

Einladung zum ordentlichen Parteitag 2020

Donnerstag, 20. August 2020

BZ Brunnen
Mettlenweg 1
6440 Brunnen

Beginn: 19:30 Uhr

Sozialdemokratische Partei
Kanton Schwyz
8808 Pfäffikon

077/424 58 10
sekretariat@spschwyz.ch
www.spschwyz.ch



EINLADUNG ZUM PARTEITAG 2020

Donnerstag, 20. August 2020, 19:30 Uhr
BZ Brunnen, Mettlenweg 1, 6440 Brunnen

Aufgrund der ausserordentlichen Umstände müssen wir auf das traditionelle Abendessen heuer leider verzichten. Wir hoffen trotzdem auf eure zahlreiche Teilnahme. Auch interessierte Nicht-Mitglieder und Sympathisant*innen sind herzlich willkommen.

Traktanden:

1. Eröffnung
mit Begrüssung, Wahl der Stimmenzählenden und Genehmigung der Traktandenliste
2. Parolenfassung (inkl. Podium) für die kantonale Abstimmung vom 27. September 2020
 - Kantonsratsbeschluss über die Schaffung von Leistungsklassen auf der Sekundarstufe I: Einführung SekPro-Angebot (Änderung des Volksschulgesetzes)
Pro-Referent: Kantons- und Bezirksamt Guy Tomaschett, Freienbach
Contra-Referent: Gemeinderat Roland Ulrich, Wangen
3. Parolenfassung für die eidgenössischen Abstimmungen vom 27. September 2020
Die Geschäftsleitung beantragt, folgende Parolen der SP Schweiz zu übernehmen:
 - JA zum zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub (Änderung des Erwerbsersatzgesetzes)
 - NEIN zur SVP-Begrenzungsinitiative (Kündigung des Personenfreizügigkeitsabkommens)
 - NEIN zum Kinderabzugs-Bschiss (Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer)
 - NEIN zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge
 - NEIN zur Änderung des Jagdgesetzes
4. Infoblock zur kantonalen Kinderbetreuungsinitiative
5. Genehmigung von Berichten
 - Protokoll des ordentlichen Parteitages 2019
 - Bericht des Parteipräsidenten und der Fraktionspräsidentin 2019
 - Jahresrechnung und Revisorenbericht 2019
 - Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2020
6. Ordentliche Wahl der Geschäftsleitung, der Kontrollkommission, des Beschwerde- und Schiedsausschusses sowie der SPS-Delegierten
7. Anträge
 - Statutenänderung zur offiziellen Verankerung der SP 60+
8. Verschiedenes

Wichtig: Alle Anträge und Wahlvorschläge der Geschäftsleitung, die Berichte der Präsidien sowie allfällige Aktualisierungen dieser Einladung werden auf www.spschwyz.ch publiziert.

ANTRÄGE DER GESCHÄFTSLEITUNG

Traktandum 5: Genehmigung von Berichten

Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag:

- das Protokoll des ordentlichen Parteitages 2019 zu genehmigen.
- die Berichte des Parteipräsidenten bzw. der Fraktionspräsidentin 2019 zu genehmigen.
- die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.
- den Mitgliederbeitrag 2020 bei CHF 105.— zu belassen.

Traktandum 6: Ordentliche Wahl

*Kandidierende für die **Geschäftsleitung**:*

- Präsident: Andreas Marty, Einsiedeln, bisher
- Vizepräsidentin: Karin Schwiter, Lachen, bisher Beisitzerin
- Finanzen: Roland Betschart, Lachen, bisher
- Beisitzerin: Natalie Eberhard Staub, Lachen, bisher
- Beisitzer: Patrick Schnellmann, Wangen, neu
- Beisitzerin: Diana de Feminis, Morschach, neu
- Beisitzer: Thomas Philipp, Einsiedeln, neu

Carmen Muffler, Freienbach, bisher Beisitzerin (Präsidentin der SP-Fraktion), Nicolas Bürgler (Vertreter der JUSO Kanton Schwyz) und Thomas Büeler (Parteisekretär) sind von Amtes wegen Mitglieder der Geschäftsleitung und stehen nicht zur Wahl.

*Rücktritte aus der **Geschäftsleitung**:*

- Leo Camenzind, Brunnen, Rücktritt als Vizepräsident
- Martin Reichlin, Luzern, Wegzug nach Luzern
- Paul Furrer, Schwyz, Rücktritt als Fraktionspräsident

*Kandidierende für die **Kontrollkommission**:*

- Hans Bütikofer, Lachen, bisher
- Tony Mettler, Brunnen, bisher

*Kandidierende für den **Beschwerde- und Schiedsausschuss**:*

- Stefan Blank, Goldau, bisher
- Sepp Schuster, Lachen, bisher
- Romy Lalli-Beeler, Brunnen, bisher

Wahlvorschlag 4 SPS-Delegierte:

- Otto Kümin, Freienbach, bisher
- Alex Keller, Küsnacht, bisher
- Urs Pfister, Lachen, bisher
- VAKANT
- Ersatzdelegierter: Thomas Philipp, Einsiedeln, bisher

Traktandum 7: Statutenänderung zur offiziellen Verankerung der SP 60+

Folgende Gründe führen zum Antrag, die Statuten der SP SZ vom 12.11.2015 anzupassen:

- Bezüglich SP Frauen* enthalten sie einen Widerspruch zu den Statuten der SP Schweiz.
- Die SP60+ und die SP Migrant*innen fehlen.

Diese Mängel werden durch die folgenden Korrekturen beseitigt (Änderungen **fett**).

Artikel bisher	Artikel neu
<p>Art. 6 SP-Frauen</p> <p>¹ Die Frauen in der SP Kanton Schwyz können durch schriftliche Erklärung Mitglieder der Sozialdemokratischen Frauen der Schweiz werden. Sie können durch schriftliche Erklärung austreten.</p> <p>² Die Frauen können lokal, regional und kantonale Frauengruppen bilden.</p> <p>³ Statuten der Frauengruppen sind der kantonalen Geschäftsleitung zur Genehmigung zu unterbreiten.</p>	<p>Art. 6 SP-Frauen*, SP60+, SP Migrant*innen</p> <p>¹ Die Frauen in der SP Kanton Schwyz sind Mitglieder der SP Frauen* Schweiz. Sie können durch schriftliche Erklärung austreten. Mitglieder der SP Kanton Schwyz können durch schriftliche Erklärung Mitglieder der SP60+ bzw. der SP-Migrant*innen Schweiz werden.</p> <p>² Die Mitglieder der SP Frauen*, der SP60+ und der SP Migrant*innen können kantonale, regionale und lokale Gruppen bilden. Reglemente kantonaler Gruppen sind der kantonalen Geschäftsleitung zur Genehmigung zu unterbreiten.</p>
<p>Art. 8 Parteitag</p> <p>(...)</p> <p>⁵ Antragsberechtigt sind die Sektionen, die Geschäftsleitung und die JUSO Kanton Schwyz. Anträge der Sektionen und der JUSO müssen von deren Mitgliederversammlung beschlossen worden sein. (...)</p> <p>(...)</p>	<p>Art. 8 Parteitag</p> <p>(...)</p> <p>⁵ Antragsberechtigt sind die Sektionen, die Geschäftsleitung, die Gruppen nach Art. 6 Abs. 2 und die JUSO Kanton Schwyz. Anträge der Sektionen, der Gruppen nach Art. 6 Abs. 2 und der JUSO müssen von deren Mitgliederversammlung beschlossen worden sein. (...)</p> <p>(...)</p>

Anmerkungen zu den Änderungen:

Art. 6 Abs. 1

Gemäss Art. 3 Abs. 2 der Statuten der SP Schweiz sind alle Frauen* der SP Schweiz automatisch Mitglieder der SP Frauen* Schweiz. Die aktuelle Formulierung steht dazu im Widerspruch, ist daher ungültig.

Die Statuten der SP Schweiz (Art. 8, 10-13, 16-18) befassen sich nur mit den nationalen Dachorganen SP Frauen*, SP60+ und SP Migrant*innen, nicht mit ihren kantonalen, regionalen oder lokalen Unterorganisationen. Es macht daher Sinn, alle kantonalen Unterorganisationen (nicht nur die SP Frauen*) in den kantonalen Statuten zu verankern.

Art. 6 Abs. 2 und 3

Redaktionelle Änderungen (Anpassung an Abs. 1, Integration von Abs. 3 im Abs. 2 und sprachliche Anpassung - in den Statuten der SP Schweiz werden die Regelungen für die Gruppen nicht «Statuten», sondern Reglemente genannt, weil es sich nicht um «Vereine im Verein» handelt).

Art. 8 Abs. 5

Allfällige kantonale Gruppen nach Art. 6 Abs. 2 können so z.B. via Statutenänderung eine Vertretung in Gremien der SP SZ beantragen.

AGENDA 2020

19. Oktober 2020

Kantonalversammlung (Start: ca. 19:30 Uhr)

PROTOKOLL: PARTEITAG 2019

von Laura Bernet, alt-Parteisekretärin

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden, Genehmigung der Traktandenliste

Präsident Andreas Marty eröffnet den ordentlichen Parteitag 2019 der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Schwyz in Einsiedeln, dankt der Ortssektion für die Mithilfe bei der Organisation und begrüsst insbesondere die Ehrengäste Christian Levrat, Rebekka Wyler und Simon Bock von der SP Schweiz. Danach präsentiert Johannes Borner – Präsident der SP Einsiedeln – kurz und knapp die Sektion und die aktuellen Themen in Einsiedeln.

Anschliessend werden die vorgeschlagenen Stimmzählenden Ulrike Baumgartl und Urs Pfister mit Applaus gewählt. Es wird beantragt, die Traktandenliste um die Wahl von Carmen Muffler in die GL zu erweitern. Der Parteitag genehmigt daraufhin die leicht veränderte Traktandenliste.

2. Rede von Christian Levrat, Ständerat Fribourg und Präsident SP Schweiz

Parteipräsident Levrat fokussiert in seiner Rede im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen vor allem das hochaktuelle Thema Klimapolitik. Die SP brauche jeden NR-Sitz, um etwas gegen den Klimawandel machen zu können. Man benötige konkrete Lösungsvorschläge. Zudem spricht er auch die SP-Kernthemen Krankenkassenprämien und Gleichstellung an. Die SP Schweiz ist optimistisch, dass es ein guter Wahlkampf wird und wir den Sitz im Kanton Schwyz zurückholen können.

3. Nomination der Kandidierenden für die Nationalrats-Wahlen vom 20. Oktober 2019

Wahlkampfleiter Elias Studer erläutert das Budget des Wahlkampfs und die Strategien der Kampagne. Danach werden die Kandidierenden vorgestellt:

Urs Heini stellt NR-Kandidat Paul Furrer vor. Er ist Fraktionschef und schon lange in der SP tätig. Beruflich ist er Heimleiter der BSZ. Alterspolitik und Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ihm sehr wichtig. Paul Furrer hält eine kurze Rede zu seiner politischen Motivation.

Michael Fuchs stellt NR-Kandidatin Prisca Bünter vor. Sie hat langjährige politische Erfahrung, ist Mitglied der Rechenprüfungskommission und arbeitet im Rechnungswesen eines Kantonspitals. Sie interessiert sich für Finanzpolitik und Frauenrechte. Prisca Bünter hält eine kurze Rede zu ihrer politischen Motivation.

Patrick Notter stellt NR-Kandidat Andreas Marty vor. Er ist Parteipräsident und arbeitet selbständig als Maurer und Hochbauzeichner. Im Kantonsrat ist er der Älteste. Sein Fokus ist die Sozialpolitik und Nachhaltigkeit. Andreas Marty hält eine kurze Rede zu seiner politischen Motivation.

Natalie Eberhard stellt NR-Kandidatin Karin Schwiter vor. Sie leitet an der Universität Zürich eine Forschungsgruppe in der Abteilung Humangeographie. Umweltpolitik und Gleichberechtigung sind ihr sehr wichtig. Karin Schwiter hält eine kurze Rede zu ihrer politischen Motivation.

Die Kandidaturen werden einstimmig angenommen.

Zur Listengestaltung stellt Brigitte Waser den Antrag, die beiden Frauen an die erste und zweite Stelle zu setzen. Zwei weitere Delegierte unterstützen den Antrag mit ihren Wortmeldungen.

Folgende Reihenfolge wird beschlossen:

1. Karin Schwiter 2. Prisca Bünter 3. Andreas Marty 4. Paul Furrer

Natalie Eberhard übergibt den Nominierten ein kleines Geschenk. Elias Studer erläutert die möglichen Listenverbindungen, die derzeit verhandelt werden. Der GL wird die Kompetenz, Listenverbindungen abzuschliessen, einstimmig übertragen.

Die SP will auch bei den Ständeratswahlen antreten. Die Nomination dafür wird am 15. Mai stattfinden. Nominationen der Sektionen müssen bis zum 10. Mai erfolgen.

Es wird in den Raum gestellt, ob eine Ständeratskandidatur überhaupt Sinn macht. Paul Furrer und Andreas Marty verteidigen die Entscheidung, an den Ständeratswahlen mitmachen zu wollen. Die Pro- und Contra-Argumente werden hitzig debattiert. Entschieden wird die Nomination allerdings sowieso erst am 15. Mai, bis dann fährt das Wahlteam mit dieser Strategie weiter.

Schliesslich wird die Organisation der Basiskampagne durch Simon Bock von der SP Schweiz erklärt.

4. Vorstellung der eidgenössischen Prämieninitiative

Paul Furrer stellt das Initiativprojekt vor. Die Initiative hat zum Ziel, dass niemand mehr als 10% des Einkommens für Krankenkassenprämien ausgeben muss. Er ruft alle auf, Unterschriften für die Initiative zu sammeln.

5. Parolenfassung zu den Abstimmungsvorlagen vom 19. Mai 2019

Thomas Büeler stellt das Transparenzgesetz vor. Es sei im parlamentarischen Prozess derart verwässert worden und widerspreche dem angenommenen Verfassungstext in wesentlichen Punkten, dass er vorschlägt, die NEIN-Parole zu fassen. Die NEIN-Parole wird einstimmig beschlossen.

Die JA-Parole zum Bundesgesetz zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) wird mit 4 Gegenstimmen angenommen.

Die JA-Parole zum Bundesbeschluss zur Änderung der Waffenrichtlinien wird mit 1 Gegenstimme angenommen.

6. Genehmigung von Berichten

Das Protokoll des Parteitags 2018 wird einstimmig verabschiedet.

Die Berichte der Partei- und Fraktionspräsidenten 2018 werden einstimmig genehmigt.

Roland Betschart stellt die Jahresrechnung 2018 vor. Die Revisoren sind nicht präsent, haben allerdings einen Bericht verfasst. Die Rechnung und Buchhaltung sind sauber geführt. Die Rechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

Andreas Marty bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die die Partei finanziell oder mit ihrer Arbeit unterstützen.

Ferner empfiehlt die GL, den Mitgliederbeitrag bei CHF 105.— zu belassen. Die Anwesenden stimmen diesem Ansinnen einstimmig zu.

7. Wahl von Carmen Muffler in die Geschäftsleitung

Carmen Muffler stellt sich kurz vor. Sie gehört zur Sektion Freienbach, ist dort im Sektionsvorstand und fungiert zudem als SPS-Delegierte sowie als Kantonsrätin. Ihre Kandidatur wird einstimmig angenommen.

8. Ordentliche Wahl der vier SPS-Delegierten der SP Kanton Schwyz

Es stehen folgende Kandidierende zur Wahl:

- Alex Keller, Küsnacht, bisher
- Otto Kumin, Pfäffikon, bisher
- Carmen Muffler, Pfäffikon, bisher
- Urs Pfister, Lachen, neu
- Ersatzdelegierter: Thomas Philipp, Einsiedeln, neu

Die Kandidierenden werden einstimmig in globo von der Versammlung gewählt.

9. Verschiedenes

Im Vorfeld des Parteitages wurden keine Anträge eingereicht.

Einsiedeln, 30. März 2019

JAHRESBERICHT PARTEIPRÄSIDENT 2019



von Andreas Marty

Das vergangene Jahr stand ganz klar im Zeichen der Nationalratswahlen vom 20. Oktober. Mit dem Parteitag in Einsiedeln vom 30. März und der Nomination der Nationalratskandidierenden wurde dieses Wahljahr offiziell eröffnet. Dabei begeisterte zuerst Christian Levrat, Präsident der SP Schweiz, mit seiner Rede die Parteitagsteilnehmer*innen. Anschliessend wurden unsere vier Nationalratskandidierenden Karin Schwiter, Prisca Bünter, Andreas Marty und Paul Furrer vorgestellt und einstimmig gewählt. Zwei Wochen zuvor fand in Goldau die Delegiertenversammlung der SP Schweiz statt, wo wir uns mit den nationalen SP-Persönlichkeiten austauschen konnten. Im Mai nominierten wir Michael Fuchs als Ständeratskandidat, wofür Nationalrätin Nadine Masshardt extra aus Bern anreiste.

Es war sehr erfreulich zu sehen, wie viele Personen sich vor und hinter den Kulissen für diese Wahlen engagierten. Mit den Grünen Kanton Schwyz, der JUSO und mehreren SP-Unterlisten hatten wir einen starken Listenverbund. Wir waren überzeugt, mit all diesen Kandidierenden dem Schwyzer Stimmvolk eine Auswahl von engagierten Persönlichkeiten mit Format vorlegen zu können. Leider reichte es dann aber doch nicht für einen Nationalratssitz. Wir konnten zwar unseren Wähleranteil um zwei Prozent auf fast 17 % steigern, doch für einen Sitzgewinn wären noch zwei weitere Prozentpunkte mehr nötig gewesen. Immerhin konnten wir dazu beitragen, dass der zweite Ständeratssitz neu an die CVP ging. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Kandidierenden und alle Unterstützer*innen.

An der 1. Mai Feier in Goldau kamen insbesondere die SP-Nationalratskandidatinnen zu Wort und forderten Lohngleichheit und mehr Frauen in der Politik. Wie immer wurde der Anlass zusammen mit dem Schwyzer Gewerkschaftsbund durchgeführt. Am Frauenstreik vom 14. Juni in Schwyz nahmen sehr viele SP-Frauen und Männer teil. Einige von ihnen engagierten sich schon lange vorher im Vorfeld bei der Organisation. Die Beteiligung war sensationell.

Im Herbst verliess uns Laura Bernet, die seit einem Jahr das SP-Sekretariat führte. Am 1. Oktober hat Thomas Büeler das Amt übernommen. Am Parteitag vom 14. Oktober lancierten wir unsere kantonale Kinderbetreuungsinitiative, weil nicht einmal die Hälfte aller Schwyzer Gemeinden sich finanziell an der schul- oder familienergänzenden Kinderbetreuung beteiligen und ein flächendeckendes Angebot in unserem Kanton fehlt. Dies wollen wir mit der Initiative ändern.

Viel Aufsehen erregte im Herbst 2019 der Skandal um den Bankpräsidenten der Schwyzer Kantonalbank. Nach den Enthüllungen über Interessenskonflikte, forderte die SP als erste den sofortigen Rücktritt von Kuno Kennel. Dieser Vorfall zeigte einmal mehr, wie wichtig absolute Unabhängigkeit ist. Nicht umsonst spendet die SP jeweils den Beitrag der SZKB für die Parteien an eine wohltätige Organisation. Im vergangenen Jahr gaben wir die 5'000 Franken der Diakoniestelle Ausserschwyz.

Wir hatten im Verlaufe des Jahres mehrere Vernehmlassungen abgegeben und Ende Jahr waren wir schon wieder daran, die Wahlen für den Kantons- und Regierungsrat 2020 vorzubereiten. Am 22. März durften wir dann zwei zusätzliche Kantonsratssitze in Galgenen und Wollerau und den Einzug in den zweiten Wahlgang der Regierungsratswahl mit Michael Fuchs feiern. Obwohl wir nicht alle Ziele erreichten, spüren und erfahren wir immer wieder, wie wichtig unsere Arbeit ist und wie viele Men-

schen darauf angewiesen sind. Darum bleiben wir trotz allen Widerständen dran. Ich danke dir ganz herzlich für deinen Einsatz, ohne den es keine Sozialdemokratische Partei gäbe! Wir wollen weiterhin Politik für mehr Gerechtigkeit und für mehr Umweltschutz machen.

Einsiedeln, 23. Juli 2020

JAHRESBERICHT FRAKTIONSPRÄSIDENTIN 2019



von Carmen Muffler

Jedes Jahr bringt seine eigenen politischen Höhepunkte mit sich. Ich möchte Euch, liebe Leser*innen, einige Eckpunkte beschreiben und die Arbeit der Fraktion würdigen. Auch wenn uns die National- und Ständeratswahlen im Kantonsrat nicht direkt betroffen haben, so waren sie doch omnipräsent, da viele Kantonsrät*innen kandidierten und sich mit Vorstössen und Voten zu profilieren versuchten. Der enttäuschende Wahlausgang hat auch uns sehr getroffen, aber vielleicht auch den nötigen Elan für die Kantonsratswahlen 2020 gegeben.

Letztes Jahr durfte ich vor der Dezember-Session 2019 das Amt als Fraktionspräsidentin antreten. Bereits im Frühling hatte sich Paul Furrer um seine Nachfolge bemüht, im Sommer vereinbarten wir die Übergabe im Herbst. Nun habe ich mich schon recht eingelebt in dieses Amt und freue mich auf die neue Legislatur, die erst gerade gestartet ist.

Im Februar durften wir ein neues Mitglied in der Fraktion begrüßen: Philip Cavicchiolo rückte für die abtretende Bettina Eschmann in den Kantonsrat nach. Seine erste Session war ein krasser Einstieg: Unser lang ersehntes Transparenzgesetz stand zur Debatte. Leider war die Vorlage im Gesetzgebungsprozess so verwässert worden, dass wir mit vielen Anträgen versuchten, nochmals das Beste herauszuholen. Wir waren machtlos, weshalb die SP die Vorlage bei der Abstimmung im Mai bekämpfte.



Die SP-Fraktion hielt letztes Jahr bestimmt den Rekord an eingereichten Vorstössen, wahrscheinlich aber auch den Rekord der abgelehnten Vorstösse, da die rechtskonservative Mehrheit nun Mal fast jede unserer Ideen als sozialistisch und altbacken abtut. Nichtsdestotrotz sind wir an den Themen drangeblieben, die uns wichtig sind.

Hier einige Beispiele:

- Klima- und Energiepolitik: Paul Furrer, Thomas Büeler und Elsbeth Anderegg Marty haben eine Erbschaftssteuer zugunsten von Klimaschutzmassnahmen vorgeschlagen.
- Bildung: Jonathan Prelicz konnte 13 Kantonsrät*innen gewinnen, um mit ihm gemeinsam endlich eine konsistente Mittelschulstrategie von der Regierung einzufordern.
- Gleichstellung: Elsbeth Anderegg Marty, Prisca Bünter und Carmen Muffler reichten die Petition des Frauenstreikkomitees als Interpellation ein, um die Forderungen auch in den Kantonsrat zu bringen.
- Soziale Gerechtigkeit: Andreas Marty und Carmen Muffler verfassten ein Postulat, dessen Ziel es war, Prämienverbilligungen auch für den Mittelstand zu erwirken.

Zwei grosse Themen vom letzten Jahr, die uns noch weiter beschäftigen werden, sind der abgelehnte Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz und die Schaffung von Leistungsklassen (SekPro). Beides sind wichtige Bildungsthemen, für die die SP-Fraktion sich stark einsetzen wird.

Seit 1. Oktober arbeitet unser Fraktionskollege Thomas Büeler als Partei- und Fraktionssekretär, wofür wir uns sehr freuen! Abschied nehmen mussten wir leider von der ehemaligen Sekretärin Laura Bernet, für deren Einsatz wir uns bedanken. Ebenfalls verlassen hat uns Paul Furrer. Im Namen der ganzen Fraktion danken wir ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz und seine guten Ideen, welche uns hoffentlich in anderer Form erhalten bleiben werden. Den letzten Fraktionsausflug, der traditionsgemäss am Mittwochnachmittag der Juni-Session stattfand, konnten wir bei seinem Arbeitgeber, der BSZ Stiftung, feiern. Bei einer spannenden Führung durften wir erleben, wie die Stiftung funktioniert und welche Arbeiten dort verrichtet werden.

Es fällt nicht nur uns immer wieder auf, sondern allen im Rat: Viele parlamentarische Vorstösse werden von der SP eingereicht. Ohne Regierungsratsmitglied und bei den aktuellen Mehrheitsverhältnissen im Kantonsrat sind uns viele Zugänge verwehrt, daher müssen wir von diesem Mittel starken Gebrauch machen. Natürlich stören sich einige Kantonsrät*innen von anderen Parteien daran. Das kann uns aber stolz machen, wie das folgende Kompliment eines SVP-Kantonsrates zeigt: Er kritisierte bei einer Fraktionssitzung seine eigenen Leute, sie sollten sich nicht über die SP aufregen, sondern sich ein Beispiel an unserem Eifer und Einsatz nehmen.

23. Juli 2020, Pfäffikon